

PROTOKOLL
der Sitzung Landesversammlung 2015
am Samstag, 18. April 2015 um 14.00 Uhr im Haus der Dorfgemeinschaft,
Wiesen/Pfitsch

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr

Sitzungsende: 17:45 Uhr

Anwesend: Vertreter aus den KFS-Zweigstellen, Ehrengäste, örtliche Gemeinde-, Vereins- und Institutionsvertreter, örtliche Familien, Medienvertreter, Rechnungsprüfer Dr. Hannes Prantl

Schriftführer/in: Markus Seppi

Sitzungsleitung: Angelika Mitterrutzner

Tagesordnung

- **Eröffnung und Begrüßung**
Alexander Kritzinger, Bezirksleiter
Angelika Mitterrutzner, Präsidentin
Johann Frei, Bürgermeister der Gemeinde Wiesen
- **Besinnung**
Familienseelsorger Toni Fiung, geistlicher Assistent im KFS
- **Rede der Präsidentin**
Angelika Mitterrutzner, Präsidentin
- **Grußworte der Ehrengäste**
- **„Zwischen Bindung und Bildung: Was ist das Richtige für (m)ein Kind?“**
Ein wissenschaftlicher Blick auf Kinder in der frühen Fremdbetreuung.
Prof. Dr. Markus Schaer
- **Pause und Gedankenaustausch**
- **Tätigkeitsrückblick 2014 und Jahresprogramm 2015**
Angelika Mitterrutzner, Präsidentin
- **Protokoll der 48. Landesversammlung 2014**
Abstimmung und Genehmigung
- **Rechnungslegung und Bericht der Rechnungsrevisoren**
Markus Seppi, Geschäftsführer
Hannes Prantl, KFS-Rechnungsprüfer
- **Entlastung des Zentralausschusses**
- **Abschluss**

Eröffnung und Begrüßung

Die „Steiner Buam“ eröffnen die 49. Landesversammlung mit einem musikalischen Auftakt. Anschließend begrüßt der Bezirksleiter des KFS-Bezirks Wipptal, Alexander Kritzinger, die zur Versammlung erschienenen Personen und heißt alle herzlich in Wiesen/Pfatsch willkommen.

Er übergibt das Wort an die Präsidentin Angelika Mitterrutzner, die nach kurzen Grußworten gleich einen Dank an den Bezirk und die vielen Helfer für die Organisation und Ausrichtung der Landesversammlung richtet. Mit einem Hinweis auf die in den Tagungsmappen vorhandenen Unterlagen leitet die Präsidentin das Wort dem Bürgermeister Johann Frei weiter.

Besinnung

Toni Fiung gestaltet eine Besinnung zum Thema „Was ich dir wünsche“.

Er stimmt die Teilnehmer mit positiven Gedanken auf die Landesversammlung ein.

Rede der Präsidentin

In ihrer Rede greift die Präsidentin nochmal das Jahresmotto „Familie in Bewegung“ auf. So wie die Familien, ist auch der KFS ständig in „Bewegung“ und wird nicht müde, sich für die Familien in Südtirol auf allen Ebenen zu engagieren.

Auch die Präsidentin selbst und die vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in den Bezirken und Zweigstellen „bewegen“ sich nach vorne und sind viel unterwegs für den Verband. Familie hält alle in „Bewegung“, ob in der Erziehung, in der Pflege von Angehörigen oder in der Auseinandersetzung mit einer guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Sie weist auch darauf hin, dass es dem KFS weiterhin ein Anliegen ist, zu den verschiedenen Säulen des Verbandes, die Familien zu unterstützen. Zwischen Familienbildung, Familienfreizeit, Familienpastoral, Familienhilfe und Familienpolitik versucht der KFS sich weiterhin einzusetzen und Stellung zu beziehen.

Überleitend zum Vortrag von Prof. Dr. Markus Schaer, wird der KFS nicht müde, die Bedürfnisse der Familien und der Kinder in den Mittelpunkt zu stellen.

Vortrag „Zwischen Bindung und Bildung: Was ist das Richtige für (m)ein Kind?“ von Prof. Dr. Markus Schaer

Der Referent der diesjährigen Landesversammlung richtet in seinem Vortrag einen wissenschaftlichen Blick auf Kinder in der frühen Fremdbetreuung.

Anhand prominenter wissenschaftlicher Befunde zu Bindungsmustern, Langzeitfolgen von Fremdbetreuung, sowie zum Stresserleben von Kindern unter drei Jahren, versucht er, das subjektive Erleben und die Bedürfnisse der Kinder in den Blick zu nehmen. Prof. Schaer gibt den Zuhörern in seinen Ausführungen Hilfen zur Orientierung mit auf den Weg, auf welche Aspekte bei der frühen Fremdbetreuung von Kindern zu achten ist.

Grußworte der Ehrengäste

Bsichof Ivo Muser und Landesrätin Waltraud Deeg richten ihre Grußworte an die Landesversammlung.

Pause und Gedankenaustausch

Die „Steiner Buam“ gestalten den musikalischen Übergang in die Pause (ca. 30 Minuten), die Gelegenheit zum Austausch der angereisten TeilnehmerInnen bietet. Das reichhaltige Buffet wurde dankenswerterweise von den Zweigstellen des Bezirkes Wipptal vorbereitet.

Tätigkeitsrückblick 2014 und Jahresprogramm 2015

Die Präsidentin bringt einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2014 und einen Ausblick auf das Jahresprogramm 2015.

In ihrem Bericht hebt sie die ehrenamtliche Arbeit der MitarbeiterInnen in den Zweigstellen hervor und weist auf die unzähligen Veranstaltungen, fachspezifischen Referate, Fest und Feiern zum Wohl der Familien in Südtirol hin.

Zudem spricht sie das 2014 abgeschlossene Projekt zum Ankauf der Büroräumlichkeiten hin, das nur mit Hilfe der

öffentlichen Hand und der Unterstützung durch die Bezirke, Zweigstellen und privater Spender realisiert werden konnte.

Des Weiteren stellt sie verschiedene Tätigkeiten aus dem Rückblick 2014 und aus dem Jahresprogramm 2015 vor, welche in den Tagungsmappen aufliegen.

Rechnungslegung und Entlastung des Zentralausschusses

Den Delegierten des KFS wurde das Protokoll der Landesversammlung (s. Aktenverweis 1) 2014 bereits mit Rundschreiben zugeschickt. Einstimmig wird auf die Verlesung des Protokolls verzichtet. Die Landesversammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

Der Geschäftsführer Markus Seppi berichtet zum Jahresabschluss des Jahres 2014 und gibt auszugsweise die wichtigsten Aufwendungen und Erlöse der Bilanz des KFS über das Geschäftsjahr 2014 wider.

Anschließend verliest der Rechnungsprüfer Dr. Hannes Prantl in seinem Namen und im Namen des Rechnungsprüfers Heiner Oberrauch den positiven Rechenschaftsbericht. Die Revision des Jahresabschlusses 2014 hat am 01.04.2015 im KFS-Büro stattgefunden. Die Rechnungsprüfer bestätigen eine ordnungsgemäße und korrekte Abwicklung der Rechnungslegung 2014. Sie empfehlen der Landesversammlung die Genehmigung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Zentralausschusses.

Nach Kenntnisnahme des Jahresprogramms 2015 (s. Aktenverweis 2), des Tätigkeitsberichtes 2014 (s. Aktenverweis 3), der Rechnungslegung (s. Aktenverweis 4) und des Rechenschaftsberichtes 2014 (Aktenverweis 5) stellt Angelika Mitterutzner den Antrag, die Berichte zu genehmigen und den Zentralausschuss bis zum heutigen Datum zu entlasten. Der Antrag wird durch Handzeichen einstimmig genehmigt.

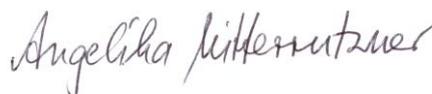
Abschluss

Die Präsidentin dankt dem Bezirk Wipptal mit allen Zweigstellen und allen voran dem Bezirksleiter Alexander Kritzinger für ihren unermüdlichen Einsatz zum guten Gelingen der Veranstaltung. Sie bedankt sich weiters beim Büroteam, sowie bei allen Sponsoren und allen Helferinnen und Helfern. Sie dankt für das ehrenamtliche Engagement und bittet die Delegierten, auch weiterhin Sprachrohr für die Familien zu sein.

Ende der Landesversammlung: 17.50 Uhr



Für das Protokoll
Markus Seppi



Die Präsidentin
Angelika Mitterutzner

Bozen, 27.04.2015

Aktenverweise zum Protokoll:

Nr. 1 Protokoll der Landesversammlung 2014

Nr. 2 Jahresprogramm 2015

Nr. 3 Tätigkeitsbericht 2014

Nr. 4 Rechnungslegung 2014

Nr. 5 Rechenschaftsbericht 2014